

S0017/21 - Anlage 2

SCM e.V. | Friedrich-Ebert-Str. 68 | 39114 Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg
Fachbereich Schule und Sport
z. H. André Willms
Gerhart-Hauptmann-Str. 24-26
39108 Magdeburg

HauptSponsoren

Stadtsparkasse Magdeburg

SWM Magdeburg

Rasch-Reinigung

Förderer des SC Magdeburg e.V.

LOTTO Sachsen-Anhalt

Votum des SC Magdeburg e.V. zum Neubau einer Leistungssport-Schwimmhalle

Sehr geehrter Herr Willms,

die Abteilung Schwimmen des SC Magdeburg e.V. (nachfolgend SCM) gehörte sowohl vor als auch nach der Wende, zu den erfolgreichsten Schwimmvereinen in Deutschland.
Mit der Aufnahme der Tätigkeit von Bernd Berkhahn als Trainer des Trainerpools und aktuell als Bundestrainer hat der Schwimmsport unter seiner Leitung sowohl beim SCM als auch am 2018 neu anerkannten Bundesstützpunkt, an dem 30 Bundeskader (OK,PK,NK1,NK2) trainieren, davon 23 vom SCM, eine überdurchschnittlich gute leistungssportliche Entwicklung genommen. Das betrifft nicht nur die nationalen, sondern ganz besonders die internationalen Erfolge. Die Titel, Medaillen und Platzierungen bei Welt- und Europameisterschaften von Florian Wellbrock, Rob Muffels, Finnia Wunram, Franziska Hentke und Aliena Schmidtke sind erfolgreiche Beispiele dafür. Weiterhin bekommt dadurch der Fachbereich Schule und Sport Einnahmen vom Bund zur Förderung der Betriebskosten für die Elbeschwimmhalle und die Finanzierung hauptamtlicher Trainerstellen wird gesichert.

Mit dieser Kaderstärke und den internationalen Erfolgen haben die Abteilung Schwimmen beim SCM und der Bundesstützpunkt ,der auch die WM-Medaillen von Sarah Köhler mit auf „seinem Konto" verbuchen kann, den Schwimmstandort Magdeburg zum erfolgreichsten in Deutschland entwickelt.

Um diese Entwicklung künftig auch nachhaltig weiterführen zu können, ist unbedingt eine Verbesserung der Rahmenbedingungen erforderlich.

Die Elbeschwimmhalle, die verständlicher Weise auch für andere Nutzergruppen zur Verfügung stehen muss, kann diese Rahmenbedingungen u.a. auf Grund der beschränkten Trainingsbedingungen für den Leistungssport , insbesondere dem Spitzen- und Nachwuchsleistungssport (in dem Bereich trainieren fast ausschließlich SCM-Sportler/innen) für eine zukünftigen Leistungsentwicklung auf Weltspitzenniveau trotz aller Bemühungen des Fachbereichs Schule und Sport nicht mehr bieten.

Wir verweisen hier nur beispielhaft auf die eingeschränkten Kapazitäten und damit auf die für leistungssportliches Training zu hohe Belegung der Schwimmbahnen, die eingeschränkten Möglichkeiten der Leistungsdiagnostik (z.B. werden zeitgleich von anderen Nutzergruppen die Innenbahnen belegt, so dass keine Unterwasseraufnahmen gemacht werden können und wegen Beschwerden dieser Nutzer auch kaum Videoaufnahmen über Wasser) sowie die Probleme des Transports der Schüler/innen der Eliteschulen des Sports zu den Trainingszeiten von früh morgens bis nachmittags über den Tag verteilt, wodurch mit Blick auf den Unterricht viel Trainingszeit verloren geht und ein hoher Kostenaufwand betrieben werden muss.

Insbesondere im Winterhalbjahr ist der Heimweg von Kindern ab der 5. Klasse vom Training zum Internat oder im Stadtgebiet mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht ganz problemlos und kaum zu verantworten. Dieser Umstand ist ein Grund, weshalb Eltern ihre talentierten Kinder nicht zur Eliteschule des Sports nach Magdeburg schicken. Halle hat da mit einer Leistungssportschwimmhalle gleich neben der Eliteschule des Sports einen mehr als deutlichen Standortvorteil.

Mit dem Bau einer modernen Schwimmhalle schwerpunktmäßig für den Leistung mit den entsprechenden dazugehörenden Nebenräumen und Ausstattungen wie z.B. Schwimmkanal, Kraftraum, Athletikraum, Höhenkammer, Trainerräume und Räumen für die medizinische und physiotherapeutische Betreuung, die für den Leistungssport unerlässlich sind, wären die aktuellen Herausforderungen für den Spitzen- und Nachwuchsleitungssport im Sinne der Entwicklung von Weltspitzenleistungen für die Zukunft zu lösen.

Für den Spitzenbereich und das Kadertraining könnten von anderen Nutzergruppen abgegrenzte Trainingszeiten zur Verfügung gestellt werden, die eine optimale Bahnbelegung und alle Möglichkeiten der Leistungsdiagnostik sichern würden. Gleiches gilt für den Nachwuchsbereich und insbesondere für die Sportschüler/innen an den Eliteschulen des Sports, die dann kurze fußläufige Wege zur Schwimmhalle im Verlauf des Tages und zur Sicherung des Unterrichts hätten, was einen großen Zeitgewinn und mit Blick auf die aktuell erforderlichen Bustransporte zur Elbeschwimmhalle auch deutlich Kosteneinsparungen bringen würde. Auch die Heimwege vom Training in das Internat, speziell in den Abendstunden im Winterhalbjahr, wären nicht mehr risikobehaftet. Außerhalb der leistungssportlichen Trainingszeiten würde so eine Schwimmhalle auch gute Möglichkeiten für die Schwimmausbildung z.B. im Bereich der Bereitschaftspolizei, der Feuerwehr und der DLRG bieten sowie den Schulen im Einzugsgebiet gute Möglichkeiten für den Schwimmsport eröffnen.

Die bedarfsgerechten Trainingszeiten bei alleiniger Bahnbelegung für den Spitzen- und Nachwuchsbereich im Schwimmen müssen aber oberste Priorität vor weiteren Nutzern haben.

In der Elbeschwimmhalle würden sich im Nutzungsplan Freiräume u.a. für den Wettkampf- und Mastersport des SCM und anderer Vereine, für den Schwimmunterricht der Schulen, die Schwimmausbildung für Kinder sowie die öffentliche Nutzung bieten.

Der Bau einer neuen Leistungssport-Schwimmhalle im Sportkomplex Friedrich-Ebert-Str. würde also für alle Bereiche eine deutliche Verbesserung bringen und die Entwicklung des Schwimmsports beim SCM und am Bundesstützpunkt nachhaltig fördern. Das wäre ein großer sportliche Zugewinn für die „Sportstadt Magdeburg". Damit könnte auch die Konkurrenzfähigkeit zur Leistungssport-Schwimmhalle in Halle hergestellt und der aktuelle Standortnachteil ausgeglichen werden.

Aus den genannten Gründen unterstützt der SC Magdeburg e.V. die Antragstellung an den Stadtrat zum Neubau einer Leistungssport-Schwimmhalle im Sportkomplex Friedrich-Ebert-Str. und befürwortet ausdrücklich dieses Vorhaben.

Magdeburg, den 23.11.2020

im Auftrag des Präsidiums
des SC Magdeburg e.V.
Harald Broschat
Koordinator Leistungssport